

Härpfel- statt Frieligsferien
130 Jahre Kinder in Mürren und Gimmelwald
Ausstellung
in 10 Schaufenstern + Schaufenster Mürren-Schule
29. Dezember 2020 bis 30. November 2021

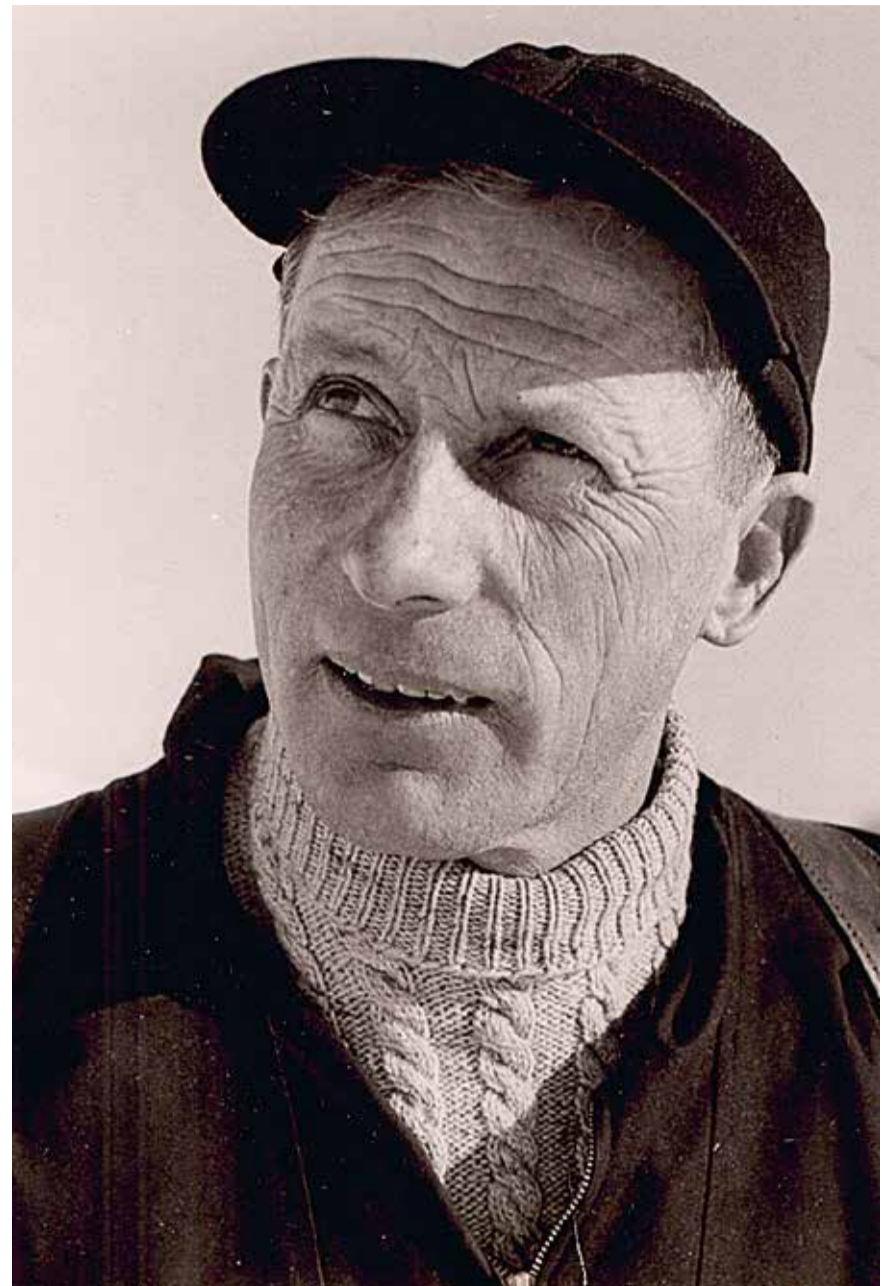
Ski fahren, Skischule, Skirennen

Bis zum Bau der ersten Turnhalle, in den 60er-Jahren, wird im Winterturnunterricht Ski gefahren. Ski fahren ist bis in die 90er-Jahre die wichtigste Freizeitbeschäftigung bei den Kindern. Ski fahren wird auf dem Weg zur Schule oder zu Arbeiten, die für die Familie, Gemeinde oder dem Tourismus ausgeführt werden.

1940er-Jahre

In Mürren wurde die erste Skischule in der Schweiz gegründet, der erste Skischulleiter war Walter von Allmen.

Der erste Skilift im Kanton Bern, der Schiltgrat-Skilift, wurde 1939 gebaut.



Skischulleiter Walter von Allmen



Helios, Andrea Känel



Helios, Schülerskirennen SAS

1950er-Jahre

In den 50er-Jahren nehmen die «Monti-Rennen» einen breiten Raum ein. Bernard Law Montgomery, 1. Viscount Montgomery of Alamein wird vom Flughafen Kloten abgeholt, holt aus dem Unterricht die Schüler zum Ski fahren, führt die «Monti-Rennen» ein, die Skifahrer erhalten einen «Monti-Pullover». Montgomery spendet dafür einen Pokal, den er aber nicht selbst finanziert.

«Die ganze Familie war begeistert vom Skisport und Mürren und die Söhne Marc und Jürg wollten ihren Kindern das gleiche ermöglichen, so dass wir alle einen grösseren Teil unserer Kindheit in Mürren verbrachten und auch einige Zeit in Mürren in die Schule gingen.»

Martin Hodler (Schulzeit 1951–54, im Winter)

«Im Winter ging man Schlitteln oder Skifahren oder einfach im Schnee spielen, selten Schlittschuhlaufen. Die Kinder lernten dies selber oder von ihren Eltern. Im Winter gab es das Schüler- und das Montirennen, auf die hin alle wetteiferten. Eine IO gab es erst ab ca. 61, Balz Spörri war der erste IO-Leiter. Am ersten IO-Rennen waren Res Feuz und ich ganz weit vorne und so begann dann meine Skirennfahrerkarriere.»

Kurt Huggler (Schulzeit 1951–57)



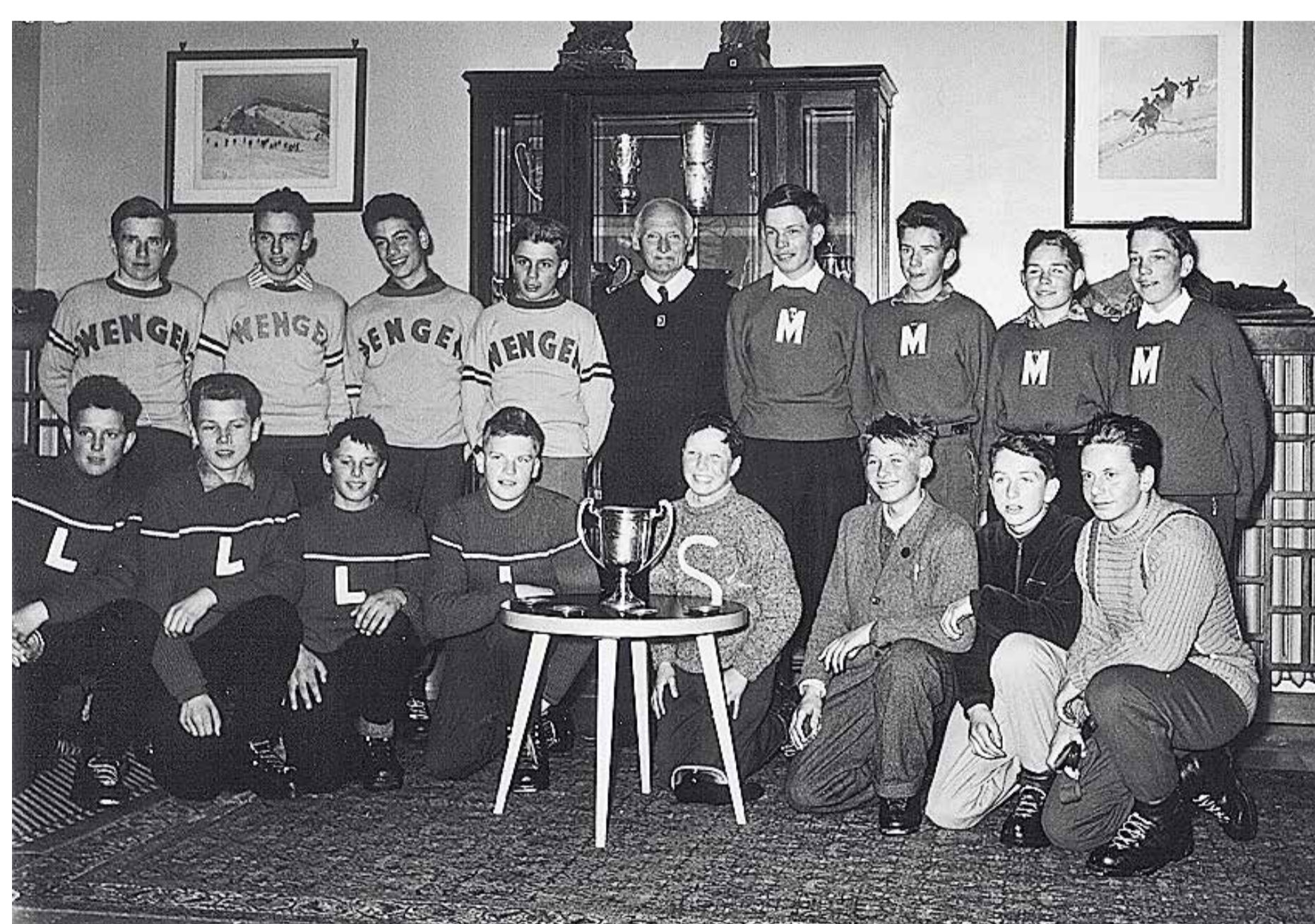
Empfang Monti am Bahnhof Mürren



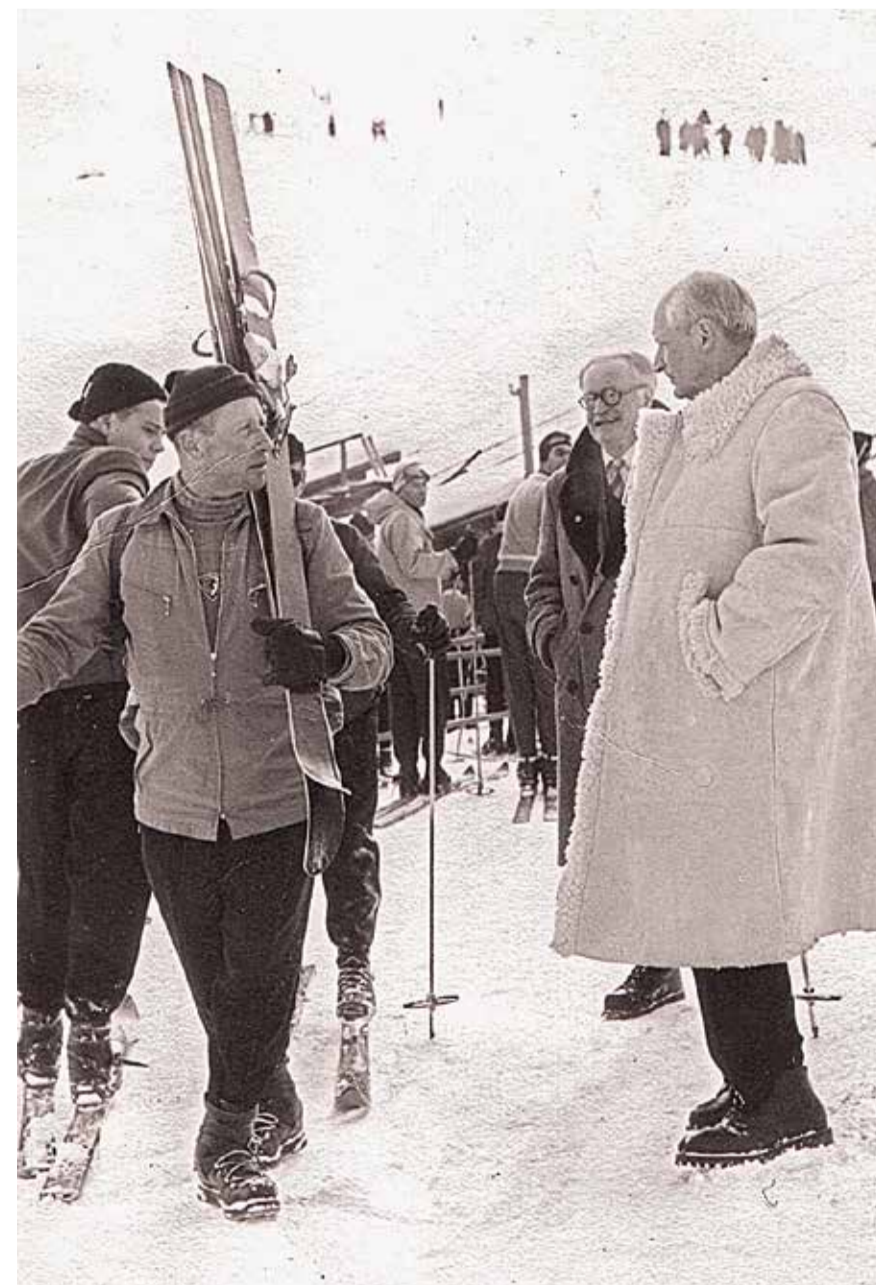
Monti gratuliert Hittisfritz



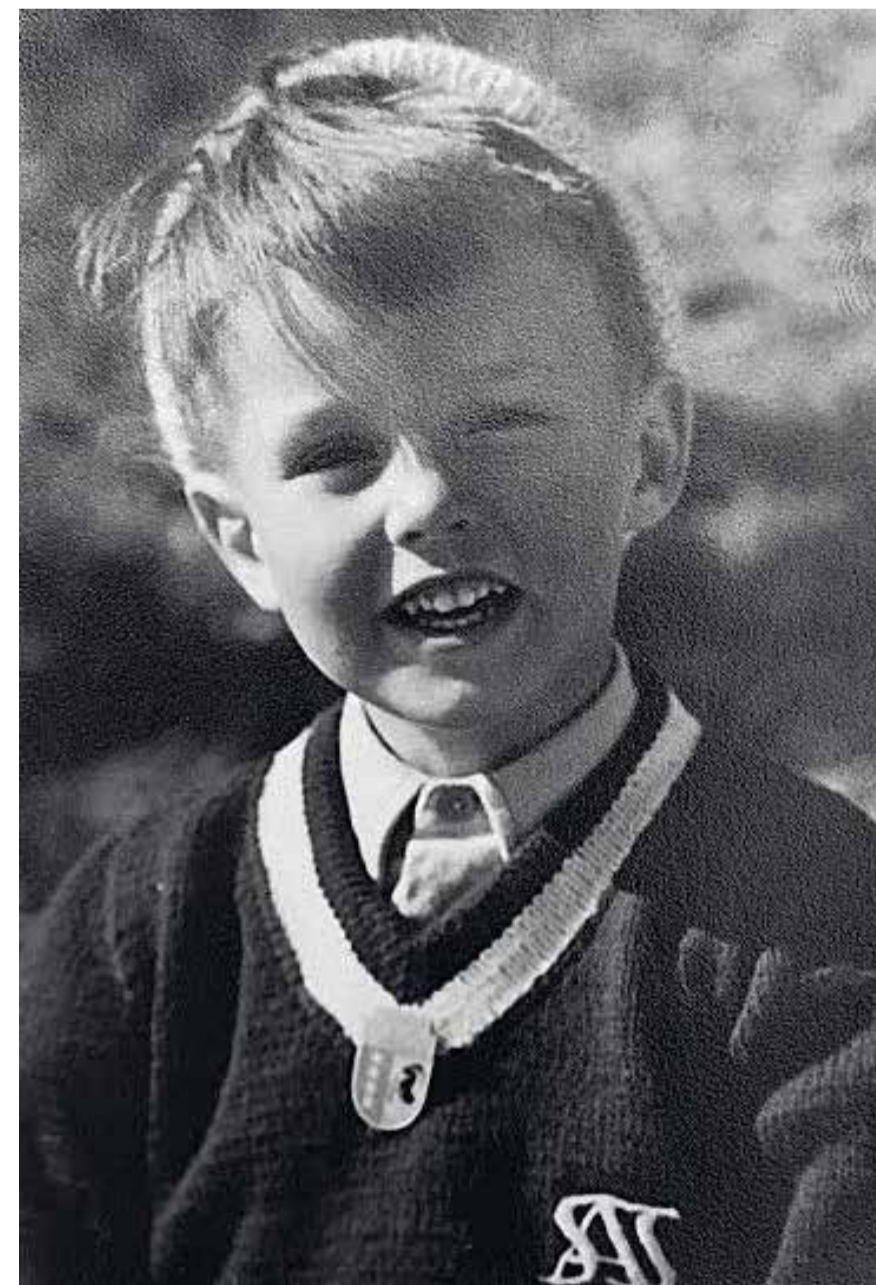
Montirennen, 1959 mit J. Moret, K. Huggler, Monti, A. Feuz, R. Jaun



Team Knaben



Walter von Allmen, Monti, A. Lunn



Beat Hodler mit SAS (Schweizerisch Akademischer Skiclub)-Pullover

1960er-Jahre

«Wenig Mürrener Kinder besuchten die Skischule, die meisten lernten Skifahren in der Familie, mit Geschwistern und in der Schule (als Ersatz für Turnunterricht). Grossartig war das Angebot der damals neu geschaffenen JO. In den 60er-Jahren trainierten vor allem die grösseren Kinder hauptsächlich am Schiltgratlift. Auswärtige Kinder von Ferienwohnungsbesitzern gab es zu meiner Zeit nur ganz wenig in der JO. Wir waren zahlreich genug.»

Barbara Mosca (Schulzeit 1960–67)

Am Infernorennen, 1963, nehmen nicht nur Mürrener teil, sondern auch alle Lehrerinnen und Lehrer von Mürren teil.

«Kuhnageln gehörte zum Skifahren: Nach dem Ski fahren waren die Hände gefroren, die Füsse gefroren, die Kleider nass und wenn dann alles warm wurde, tat es weh.»

Jean Klingler

«Manche lernten beim Pisten stampfen – Skifahren.»

Adrian Stähli

Die Lehrerin Irene Boss spendete den Wanderpreis für Mädchen.



Ski fahren, B. Mosca (5. v. l.)



Skirennen, Blance Hodler (7. v. l.)



GewinnerInnen mit Pokal bei Arnold Lunn



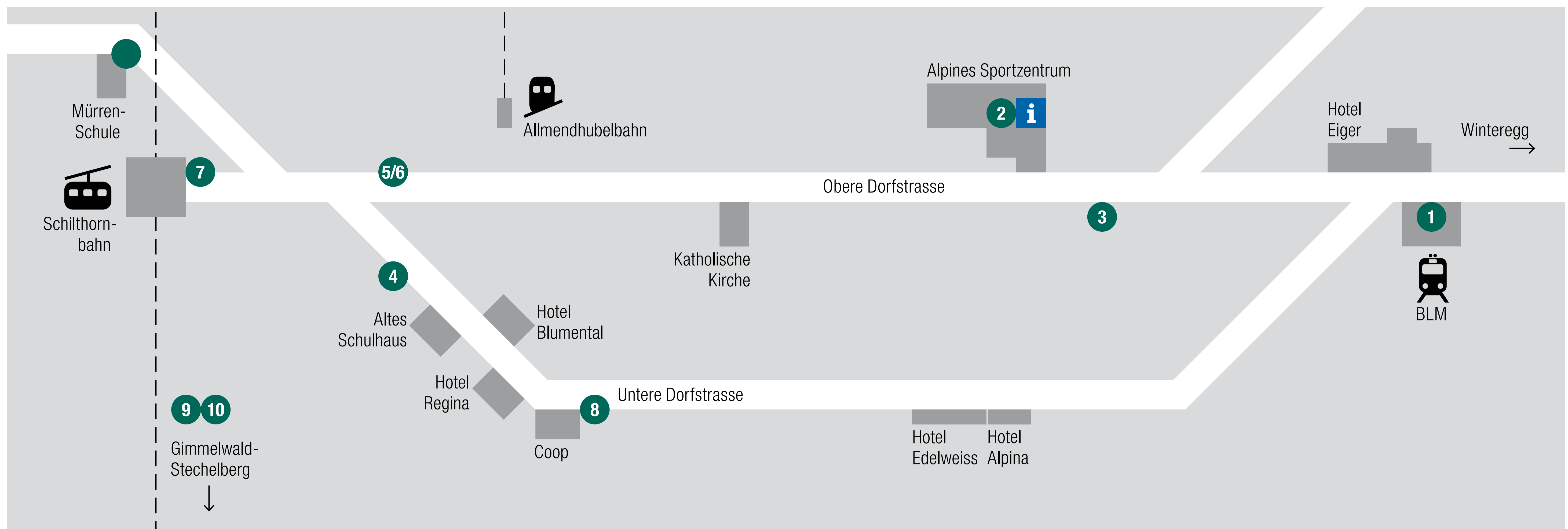
Irene Boss mit Schulklasse



Blance Hodler

Broschüre zur Ausstellung: Station BLM, Mürrentourismus, Hotel Regina, Schnitzlerhiisi, Pension Gimmelwald, minimuseummuerren.ch

Ausstellung in 10 Schaufenstern und Mürren-Schule



Schaufenster Mürren

- 1 Bergbahn Lauterbrunnen–Mürren
- 2 Alpines Sportzentrum
- 3 Palace (Durchgang)
- 4 Schnitzlerhiisi
- 5/6 Alte Schreinerei
- 7 Schilthornbahn
- 8 Haus Steinbock
- Mürren-Schule (Ausstellung 2020/21)

Schaufenster Gimmelwald

- 9 Schilthornbahn
- 10 Pension Gimmelwald

i Touristeninformation

Broschüre zur Ausstellung: Station BLM, Mürrentourismus, Hotel Regina, Schnitzlerhiisi, Pension Gimmelwald, minimuseummuerren.ch



Kartensujet zur diesjährigen Ausstellung